

Für die bevorstehende Festzeit.

[13651.] Von folgenden neuesten Auflagen meiner elegant ausgestatteten, autorisirten Uebersetzungen gebe ich fortwährend Exemplare à Cond.:

Fabiola, von Cardinal Wiseman.
Vierte Auflage. Brosch. 25 Ngr.

Kallista, von Dr. J. H. Newman.
Zweite Aufl. Brosch. 22½ Ngr.

Für die herannahenden Tage von Nicolai, Weihnachten und Neujahr halte ich wieder eine Anzahl Exemplare in dem geschmackvollen englischen Leinenbände mit Goldpräge und Goldschnitt bereit, worin ich voriges „Fabiola“ lieferte, und gebe solche Exempl. denjenigen Handlungen, welche sich bisher für meinen Verlag mit Erfolg bemühten, gern à Cond., im Uebrigen jedoch nur fest. Fabiola berechne ich gebunden mit 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. und Kallista mit 25½ Ngr. Bei den zur Festzeit erscheinenden Inseraten gebe ich den Ladenpreis der geb. Expl. bei Fabiola zu 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., bei Kallista zu 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.

Ich erinnere zugleich an die in meinem Circulare vom 20. Juni d. J. beim Erscheinen der „Kallista“ offerirten vortheilhaften Bedingungen:

11/10, 17/15, 23/20 mit 33½% in Rechnung;

11/10, 17/15, 23/20 mit 40% gegen baar.

Die neuen Auflagen sind, obgleich bedeutend verbessert, so eingerichtet, daß sie Seite auf Seite mit der frühern stimmen, sodaß letztere stets gleich verkäuflich bleiben. Noch bemerke ich, daß diese Uebersetzungen von den geachtetsten literarischen Organen: Wiener Kirchenzeitung, Katholische Literaturzeitung und Historisch-politische Blätter, als ausgezeichnet anerkannt worden sind; welchem Urtheile der bisherige Absatz (10,000 Expl. von Fabiola und 6000 Ex. von Kallista, die erst seit 4 Monaten erschienen ist) vollständig entspricht.

Die englischen Original-Ausgaben sind ebenfalls von dem Unterzeichneten zu den billigsten Preisen: Fabiola à 28½ Ngr. netto und Kallista à 26 Ngr. no. fortwährend gegen baar zu beziehen.

Göln.

J. P. Bachem.

[13652.] Sollte bei der Versendung des Schlussheftes von

Langehal's Geschichte der deutschen Landwirtschaft

irgend eine Sortimenthandlung irrtümlich übersehen worden sein, so ersuche ich selbe, ihren Bedarf nachverlangen zu wollen. Auch stehen complete Exemplare à 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord. à Condition zu Diensten.

Jena, 10. Decbr. 1856.

Friedr. Linden.

[13653.] Neu ist in Reval erschienen und in Leipzig durch **Friedrich Fleischer** zu beziehen:

Cibofolle,

oder die Schweden an den Küsten Esthlands und auf Kunö.

Eine in Petersburg gekrönte Preisschrift von **G. Ruswurm**,

Inspector der Schulen in Hapsal.

Zwei Bände mit einem Atlas.

Preis 3 Thlr.

[13654.] Im Verlage von **Franz Stage** in Berlin erschien soeben und ist nach den eingegangenen Bestellungen versandt worden:

Deutsche Original-Lustspiele

von

L. Feldmann.

VIII. Band. Neue Folge II. Band.

Eleg. geb. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Inhalt: Die Schwiegertochter. — Des Glückes und des Unglücks Launen. — Warum traut er einem Doctor? — Der Biberhof. — Ein freigebiger Mann.

Originelle Erfindung, interessanter Situationswechsel und eine derbe vis comica sind allen Feldmann'schen Lustspielen eigen, machen dieselben zu willkommenen Erscheinungen für den täglichen Bühnenbedarf und gewähren ebenso dem Leser, des Reizes der Darstellung entbehrend, eine angenehme Lectüre.

Die vorliegenden fünf neuen Stücke sind frei zur Aufführung, und namentlich in Bezug auf Scenerie und Personenzahl für kleinere Theater und Privatbühnen zu empfehlen.

Die Chronik der Sperlingsgasse.

Herausgegeben

von

Jakob Corvinus.

Eleg. geb. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. 7½ Sgr.

Das Product eines jungen, viel versprechenden Talents. Der Stoff, sowie die harmlose, sinnige Darstellungsweise mit ihrer feinen Detailzeichnung und treffenden Charakteristik ist von einem poetischen Reiz und wahren sittlichen Gehalt, daß das Werkchen sich bald viele Leser erringen wird.

In Rechnung 33½% u. 9/8, baar 40% u. 7/6.

Inserate auf ½ Kosten!

Kalender für den Berg- u. Hüttenmann für 1857.

[13655.]

Allen Sortimentshandlungen, welche Verwendung für obigen Kalender haben, zeige ich an, daß der

Subscriptionspreis von 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. ordin.

bis Ende November bestehen bleibt, und erst von da an der Ladenpreis von 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. eintreten wird. Um nun auch jene Herren Collegen, welche den Kalender à Cond. zu 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. ordin. empfangen, an dieser Vergünstigung Theil nehmen zu lassen, bleibt denselben bis zum 15. November gestattet, ihre Exemplare zum

Subscriptions-Baarpreis von 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. p. Ex. nachträglich zu bezahlen.

Otto Spamer in Leipzig.

[13656.] Seit October d. J. erscheint in meinem Verlage:

Das

Jahrbuch

Zeitschrift

für Politik und Literatur.

Preis pro Quartal 22½ Sgr. mit 25%.

Wöchentlich eine Nummer von 2 bis 3 Bogen kl. 4. mit Umschlag.

Die eine Hälfte dieses Raumes wird der

Politik, Besprechung von Tagesfragen und Original-Correspondenzen aus Berlin, Paris, London u. gewidmet sein; die andere Hälfte wird belehrende Aufsätze aus dem Gebiete der Naturwissenschaft, Kulturgeschichte und Literatur enthalten.

Die Tendenz dieser Zeitschrift wird in politischer Beziehung eine freisinnige sein; in wissenschaftlicher Beziehung stellt sie sich die Aufgabe, die Leser im lebendigen Zusammenhang mit den Fortschritten der neuesten Zeit zu halten.

Als ein Ausdruck rein humanistischen Strebens wird sie nach Verallgemeinerung des Wissens und nach Popularisirung desselben trachten.

Anerkannt tüchtige Kräfte sind für das Unternehmen gewonnen.

Die erste Nummer ist soeben allgemein versandt, Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Ich bitte um recht thätige Verwendung.

Otto Meißner in Hamburg.

[13657.] Soeben sind erschienen:

Taschen-Kalender für Aerzte und Chirurgen.

XII. Jahrgang. 1857.

Gewöhnlich: 22½ Sgr. ord. — 17½ Sgr. netto in Rechnung — 14 Sgr. gegen baar.

Durchschossen: 27½ Sgr. ord. — 20 Sgr. netto in Rechnung — 18½ Sgr. gegen baar.

Preussischer Termin- u. Notiz-Kalender

für

Polizei- u. Verwaltungs-Beamte.

Herausgegeben

von

H. Dennstedt,

königl. Polizei-Lieutenant in Berlin.

I. Jahrgang. 1857.

Gewöhnlich: 25 Sgr. ord. — 20 Sgr. netto in Rechnung — 17½ Sgr. gegen baar.

Durchschossen: 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord. — 22½ Sgr. netto in Rechnung — 20 Sgr. gegen baar.

Bestellungen, welche bis jetzt versäumt worden sind, erbitte ich baldigst.

Berlin, 10. October 1856.

Carl Heymann.

[13658.] Soeben ist erschienen und wird nur auf Verlangen à Cond. versendet:

Ungarn und Siebenbürgen in malerischen Original-Ansichten gezeichnet mit historischem topograph. Text von **Johann Hunfalvy**. I. Section: Ungarn 1. u. 2. Lief., in monatlichen Lieferungen in Royal-8. 30 Kr. C.-M., feine Ausgabe in Roy.-4. auf chin. Papier à 1 fl. 12 Kr.

Dasselbe in ungarischem Text.

Den Debit für Ungarn haben die Herren Lauffer & Stolp in Pesth übernommen, welche das Werk unter gleichen Bedingungen wie ich liefern, weshalb meine geehrten Geschäftsfreunde in Ungarn gefälligst von dort verlangen wollen.

Darmstadt, 16. September 1856.

Gustav Georg Lange,
Kunstverlagshandlung.

272*